

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2019

TC Unterhaltungselektronik AG
Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik

Im Kimmelberg 2-4

56072 Koblenz

Lagebericht für das Geschäftshalbjahr 2019

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Allgemein

Die Gesellschaft hat sich 2019 erneut auf das Gebiet der Software-Erstellung und Web-Services fokussiert und zu dessen Gunsten den Vertrieb von Consumer-Elektronik eingestellt. Sie erstellt Auftrags-Software und pflegt Server und Webseiten im Kundenauftrag. Das hierbei gewonnene Know-How wurde in ein neues eigenes Internet-Projekt investiert, dessen Ziel es ist, zukünftig von Auftragsarbeiten finanziell unabhängig zu werden.

Zum neuen Projekt www.UltraUpload.io und www.Snowden-Coin.com :

Die Grundidee besteht darin, dezentrale Downloads direkt mit dem Micropayment zu verbinden, um damit den folgenden weltweiten Trends und Anforderungen die benötigte Technologie bereitzustellen:

2. Unbegrenzte und anonyme Datenspeicherung und Sharing für jedermann
3. Direkte und integrierte Bezahlung aller Beteiligten (Uploader, Host, Portale)
4. Die Speicherung ist nicht störfähig durch Dritte (Zensur, Copyright-Trolls)
5. Upload, Download, Content-Angebot erfolgen Ende zu Ende verschlüsselt
6. Sämtliche Transaktionen werden anonym ausgeführt
7. Neu, ab 1/19: Alternative zum bedrohten Tor-/Dark-Net

Unsere Technik hat im Juli 2018 die Feasibility-Phase bestanden und funktioniert. Alle jetzt noch anstehenden Entwicklungs-Arbeiten können mit dem bestehenden und erprobten Repertoire unseres Technologie-Sets (Peer to Peer HTML5 Technik, klassisches Servermanagement) realisiert werden.

Unser Konzept ist insofern einzigartig, da wir die Vorteile nutzen aus beiden Welten: P2P (Unangreifbarkeit, no single point of failure) und Server (Geschwindigkeit, Anonymität). Glücklicherweise haben wir die nötigen Erfahrungen und das Know-How nicht nur im Peer to Peer Bereich, sondern auch im klassischen Hosterbereich:

TC betreut im Rahmen der Auftragsarbeiten für den Hauptkunden ca. 160 Server in Rechenzentren aus 7 Ländern, zudem werden über 50 3rd-Party Hosts betreut, mit teilweise eigenen Serverfarmen mit bis zu 50 Servern.

Durch diese Kombination werden einzigartig zusätzliche attraktive Features realisiert, wie

8. Backup und Hostermanagement mit modernsten Peer to Peer Verfahren (IPFS).
9. Hosts und deren Bandbreiten werden dynamisch eingebunden (Hosts = Peers).

10. Ca. 10-20 fach schnellere Uploads und Downloads

Weltweit schlummern millionenfach hochattraktive Inhalte auf den Festplatten und Cloud-Servern der User. Mit der im Bau befindlichen Technologie kann diese gewinnbringend für alle Beteiligten genutzt werden, bei minimalen Kosten pro Datei für den End-User (0-1ct/GB).

Das System ist flexibel genug, um ein Ökosystem aufzubauen wie Weiterverkauf, Provisionsbeteiligungen, bezahlte- oder gratis-Downloads. Zudem werden nicht nur Dateien „bezahlbar“ gemacht, sondern auch Links und Text-Snippets unter Nutzung der innerhalb von www.mircodollar.org bereits entwickelten und langjährig erprobten Technik.

Derzeit ist der Server als zentrale Anlaufstelle noch angreifbar (Regierungen, Hacker), die Verlagerung in die peer-cloud (blockchain) macht das System aber völlig autark und einzigartig. Diese „disruptive technology“ wird für großes Aufsehen sorgen, wenn wirklich alle ambitionierten Entwicklungsziele erreicht wurden. Zur Finanzierung der Verlagerung der Transaktionen in die blockchain hat die Gesellschaft einen ICO begonnen. Eine entsprechende cryptocurrency wird unter www.Snowden-Coin.com vertrieben. Um auch unabhängig von Exchanges zu werden, ist eine solche Umtauschfunktion in andere Crypto- aber auch FIAT-Währungen bereits im token integriert. Investoren (Coin-Inhaber) erhalten eine Umsatzbeteiligung. Es könnten bis zu 8 Mio € jährlich akquiriert werden maximal könnte die Gesellschaft einen Mittelzufluß von 24 Mio. € in 3 Jahren generieren.

2. Internes Steuerungssystem

Entscheidende Kennzahl zur Steuerung, Planung und Kontrolle der operativen Tätigkeit und damit der Ertragslage der Gesellschaft ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, dessen Entwicklung regelmäßig von den Vorständen analysiert wird.

1. Geschäftsverlauf

Die Aufträge aus dem Internet-Geschäft (Live-TV / Streaming) hat die Gesellschaft wieder erfolgreich ausgeführt und konnte Umsätze durch Entwicklung, Design, Beratung, Betreuung, Wartung und Support erzielen. Mit Folgeaufträgen ist weiterhin zu rechnen. Die vom Auftraggeber beschlossene Erweiterung des Geschäftes im Bereich Live-TV (Streaming) benötigt das spezielle Know How der Gesellschaft im Peer to Peer Bereich. Hier ist die Gesellschaft weiterhin mit der Weiterentwicklung der nötigen Technologie beauftragt.

2. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Der Umsatz HJ-1 2019 betrug 319 TEUR. Der Umsatz resultiert weitestgehend aus Auftrags-Programmierleistungen für Webseiten. Die Realisierung erfolgt weiterhin im Wesentlichen mit einem Kunden, so dass eine starke Abhängigkeit diesem gegenüber weiterhin besteht.

Das Halbjahresergebnis fiel mit 4,96 TEUR erwartungsgemäß niedrig aus.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse und Ergebnisse im Zeitverlauf stellt sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	HJ 1 2019
Umsatz	599	659	739	948,9	957,9	885,1	1271,3	745,7	704	319
Gewinn	+220	-110	-118,4	-69,3	+102,5	- 322,5	+2,2	+2,3	-24	4,9

Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen 332 TEUR, Vorjahr 228,2 TEUR) und Bankguthaben von 180 TEUR (Vorjahr 447,9 TEUR). Durch planmäßige Abschreibungen, denen keine korrespondierenden Neuinvestitionen gegenüberstehen, verminderte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr von 13,6 TEUR auf 2,4 TEUR . Das Eigenkapital beträgt 167 TEUR.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Einnahmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, im Wesentlichen aus erhaltenen Anzahlungen. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten gegenüber einem privaten Kapitalgeber seit dem Jahr 2004, welche sich auf 192 TEUR (Vorjahr 179 TEUR) belaufen. Die Verbindlichkeiten sind nicht kurzfristig fällig. Die Verzinsung erfolgt mit 6 %.

Die finanziellen Spielräume der Gesellschaft erlauben nur geringe Investitionen in neue Geschäftsfelder oder neue Produkte.

Eigenkapital und Bilanzverlust

3. Gesamtaussage zum Wirtschaftsbericht

Der Geschäftsverlauf war aus Sicht der Unternehmensleitung aus zwei Gründen positiv. Zum einen konnten die Kosten für die Erfüllung der Auftragsentwicklung niedrig gehalten und damit die Erwartungen des Hauptkunden erfüllt werden. Zum anderen blieb genügend Freiraum für die Eigenentwicklung ultraupload.io. Das hiermit geplante ICO kann die Finanzlage der Gesellschaft drastisch verbessern und der Gesellschaft die Weiterentwicklung ermöglichen, bei der die vorhandenen Transaktionsdatenbanken in eine Blockchain verlagert werden. Wenn dies gelingt, entsteht erneut ein eigenes Produkt mit „Game-Changing“-Potential, schwer kopierbar und mit beträchtlicher Marktnachfrage (unabschaltbares Filesharing).

B. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Prognosebericht

Mittlerweile tragen sich die externen Internet-TV Projekte wirtschaftlich selbstständig und stabil und die AG kann langfristig Umsätze aus Wartungs- und Supportaufträgen generieren.

Die Gesellschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen der Softwareentwicklungs-Auftraggeber erfüllt und alle technischen Entwicklungsziele nicht nur erreicht, sondern übertroffen.

Damit ist es gelungen, ein kompetentes Entwicklungsteam aufzubauen, die allen Produkten der Gesellschaft zu Gute kommt und eine gute Ausgangslage für die Akquisition von weiteren Aufträgen darstellt. Derzeit stammt nahezu der gesamte Umsatz aber weiterhin von nur einem ausländischen Auftraggeber, was eines der Hauptrisiken der Gesellschaft darstellt. Sollten diese Aufträge wegfallen bevor das neue Web-Storage-Projekt Umsätze erwirtschaftet, wäre die Gesellschaft insolvenzantragspflichtig.

2. Risikobericht

Allgemeiner Risikobericht

In der Orientierung auf nur einen Kunden liegt ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Ein bestandsgefährdendes Risiko besteht darin, dass der Kunde seinen Vertrag mit der Gesellschaft nicht fortsetzt. Dies halten wir aus heutiger Sicht für unwahrscheinlich.

Ein weiteres bestandsgefährdendes Risiko resultiert aus den unten näher erläuterten Forderungen seitens des Finanzamts Koblenz aus dem derzeit anhängigen Ermittlungsverfahren.

Rechtsstreit mit dem Finanzamt

Ein umsatzsteuerlicher Tatbestand aus dem Auslandsgeschäft unseres Hauptkunden, der bereits seit 2008 zu Gunsten der Gesellschaft geprüft wurde, wurde ab März 2016 seitens der Finanzbehörden neu bewertet.

Aufgrund dieser Ermittlungen wurde ein vermeintlicher Steueranspruch des Finanzamtes in Höhe von 924.106,51 € ermittelt und zur Sicherung dieser Ansprüche am 22. Februar 2016 der dingliche Arrest in das bewegliche und unbewegliche Vermögen der TC Unterhaltungselektronik AG angeordnet. Durch Gespräche mit der Finanzverwaltung konnte zur Abwendung einer Insolvenz und Sicherung der Zahlungsfähigkeit eine teilweise Aufhebung der Arrestanordnung in Höhe eines Teilbetrages von 424.106,51 € erwirkt werden, sodass seit dem 24. März 2016 nur noch eine reduzierte Arrestanordnung in Höhe von 500.000,00 € besteht. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde zudem von der Finanzverwaltung die Bereitschaft signalisiert, die Arrestsumme weiter zu reduzieren, wenn Bedarf dazu bestünde. Sofern keine unerwarteten größeren Zahlungen auf die Gesellschaft zukommen, wird die Gesellschaft hiervon jedoch voraussichtlich keinen Gebrauch machen.

Aus Sicht der Gesellschaft ist der Steueranspruch der Finanzverwaltung unbegründet. Daher und weil bei Begründetheit ein Anspruch in gleicher Höhe gegenüber dem Hauptkunden entstehen würde, wurde auf die Bildung einer Steuerrückstellung verzichtet. Vielmehr bestehen Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von 62,2 TEUR für die Jahre 2013 bis 2016, die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden und aufgrund der andauernden Ermittlungen bisher nicht zur Auszahlung kamen.

Die Gefahr einer drohenden Insolvenz, sollte die Steuerforderung der Finanzverwaltung doch durchsetzbar sein, bestünde dann, wenn gleichzeitig auch der Hauptkunde seinen Auftrag aufkündigt oder die Forderungen aus anderen Gründen nicht weitergereicht werden können.

Am 28.9.2017 hat die Gesellschaft das erste Verfahren (einstweiliger Rechtsschutz) gegen das Finanzamt gewonnen. Weitere Vollstreckungen sind vorerst unterbunden worden.

Am 27.3.2019 wurde in einem Meeting vom FA Koblenz eine Verständigung dahingehend angeboten, daß nicht mehr die Gesellschaft, sondern der Hauptkunde als Steuerschuldner herangezogen wird.

Des weiteren wird durch das Finanzamt Koblenz eine Umsatzsteuerpflicht im Jahresabschluss 2017 nicht mehr aufrechterhalten, da entsprechend der eingereichten Umsatzsteuererklärung festgesetzt wurde. Letztlich ist aus unserer Sicht die Ernsthaftigkeit einer Inanspruchnahme der TCU für die Umsatzsteuer durch das Angebot einer tatsächlichen Verständigung ausgeräumt worden.

Drohender Rechtsstreit und Vorwurf der Urheberrechtsverletzung gegen den Vorstand

Die Hausdurchsuchung vom 8.11.2018 bei der Gesellschaft und bei einem deutschen Rechenzentrum haben ergeben, daß keine Sendungen des Anzeigen-Erstatters in Deutschland aufgezeichnet oder zum Download angeboten wurden. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, daß strafrechtliche oder zivilrechtliche Vorwürfe gegen den Vorstand weiterbetrieben werden und in der Folge erhebliche Ressourcen dadurch gebunden sind.

Am 23.7.19 wurde ein Ordnungsgeld gegen die Gesellschaft beantragt, mit dem Ziel das Inkasso für bestimmte Webseiten zu unterbinden.

Personelle Risiken

Die Gesellschaft ist vom Know How einzelner Mitarbeiter/Programmierer abhängig.

Risiken aus regulatorischen Anforderungen

Die Gesellschaft hat aufgrund der Zulassung ihrer Aktien zum Handel im Regulierten Markt umfangreiche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Hieraus können sich rechtliche Risiken ergeben.

3. Chancenbericht

Im neuen Web-Storage/Payment-System sehen wir derzeit große Chancen für die Gesellschaft. Durch integrierte virale Effekte sollte eine Markteinführung keine größeren Investitionen erforderlich machen.

Seit Anfang 2018 arbeiten wir zudem daran, das Upload- und Speicherverfahren unabhängig von zentralen Servern zu machen (Peer to Peer, Blockchain). Dies dient dazu, das System frei von Zensur auch von staatlichen Stellen und damit noch attraktiver für die Zielgruppen zu machen. Da Blockchain basierte Technologien derzeit hoch bewertet werden, wird zudem ein ICO-Verfahren (September 2018) vorbereitet.

Zusätzlich steht der Gesellschaft noch die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung offen.

4. Gesamteinschätzung der erwarteten künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft hat nach Meinung des Vorstandes weiterhin große Chancen, die gehaltenen Assets gewinnbringend umzusetzen. Die Mitarbeiter von TC haben anspruchsvolle Projekte erfolgreich entwickelt und umgesetzt. Der monatliche Break-Even dieser Projekte wurde erreicht. Folgeentwicklungsaufträge für TC wurden gesichert.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2019 ein positives Jahresergebnis bei ähnlichen Umsatzerlösen aus der Erbringung von Entwicklungsleistungen und ähnlichen Kosten zur Erbringung der Leistungen. Uns von externen Aufträgen unabhängig machende Ergebnisbeiträge erwarten wir für 2019 nicht aus dem Bereich Fernsehfee, aber aus dem Bereich ICO.

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und geringen Investitionen in die Produktentwicklung ist aus den Umsatzerlösen sichergestellt.

Größere Investitionen sind nicht möglich. Eine Kapitalerhöhung zur Finanzierung von Investitionen in die Markteinführung ist beim derzeit niedrigem Börsenkurs unwahrscheinlich.

C. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

1. Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem bezüglich der für den Jahresabschluss wesentlichen Rechnungslegungsprozesse beinhaltet vorwiegend den Prozess der Erstellung der Ausgangsrechnungen und die Überwachung der Zahlungseingänge. Die Belege werden monatlich an unseren Steuerberater übergeben, der die monatliche Finanzbuchhaltung sowie den Jahresabschluss unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen des HGB und des Steuerrechts erstellt.

Wir als Vorstand überwachen die Richtigkeit der Rechnungslegung und steuern das Unternehmen durch Reaktion auf Änderungen in der Ertrags- und Liquiditätsslage. Ein internes Revisionsystem ist nicht installiert.

2. Risikomanagementsystem

Vorstand und Aufsichtsrat überwachen die Risiken der Gesellschaft und treffen Maßnahmen, um das entsprechende Risiko zu ermitteln, zu bewerten und zu bewältigen bzw. dessen Auswirkungen zu reduzieren.

Das Risikomanagementsystem ist wegen der Größe und Überschaubarkeit unseres Unternehmens und der Geschäftstätigkeit nicht formalisiert ausgestaltet und nicht dokumentiert. Wir als Vorstand kennen und überwachen die Risiken fortlaufend.

D. Sonstige Angaben

1. Vergütungsbericht

Das Vergütungssystem für Vorstand und Aufsichtsrat besteht ausschließlich aus erfolgsunabhängigen Bestandteilen. Es bestehen keine Pensionszusagen, Tantiemen, Boni oder aktienbasierte Vergütungen und ähnliche variable Vergütungsbestandteile. Zur Höhe der Vergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

11. Übernahmerelevante Tatsachen

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 1.277.288 auf Namen lautende Stückaktien mit einem Nennbetrag von € 1,00 zusammen. Beschränkungen in der Stimmrechtsausübung oder Übertragung der Aktien gibt es nicht.

Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung vom 11.10.2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10.10.2021 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt € 638644 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, gibt es nicht.

Stimmrechtsüberschreitungen von 10% des Aktienkapitals:

Frau Petra Bauersachs, Koblenz (Vorstandsvorsitzende), hält bezogen zum Stichtag 25,01% der Stimmrechte. Herr Guido Ciburski, Koblenz (Vorstand), hält bezogen zum Stichtag 24,60% der Stimmrechte.

Herr Guido Ciburski, Koblenz, hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 01.10.2005 die Schwelle von 25% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 23,35% (das entspricht 298.205 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Petra Bauersachs, Koblenz, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 27.04.2007 die Schwelle von 25% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 23,80% (das entspricht 304.047 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Petra Bauersachs, Koblenz, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 22.08.2016 die Schwelle von 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,11% (das entspricht 320.777 Stimmrechten) betragen hat.

Absichtserklärung zur Verschmelzung der UAC Holding GmbH auf die TC

Der Vorstand der TC U. AG und die Geschäftsführung der UAC Holding GmbH haben am 5.08.2019 eine Absichtserklärung zur geplanten Verschmelzung der UAC Holding GmbH auf die TC U. AG mit dem Verschmelzungstichtag 01.07.2019 abgegeben. Die Verschmelzung soll in den kommenden zwei Monaten evaluiert und gegebenenfalls entsprechend vorbereitet werden, um auf der Jahreshauptversammlung der TC Unterhaltungselektronik AG sowie auf einer Gesellschafterversammlung der UAC Holding GmbH, die spätestens jeweils im November stattfinden sollen, zur Beschlussfassung vorgelegt zu werden. Die Gesellschafter der UAC Holding GmbH sollen für das eingebrachte Vermögen im Rahmen einer Kapitalerhöhung neu auszugebende Aktien der TC Unterhaltungselektronik AG erhalten. Der Vorstand der TC Unterhaltungselektronik AG und die Geschäftsführung der UAC Holding GmbH sehen die Vorteile der Verschmelzung insbesondere in der Stärkung der Marktposition, in der Erhöhung der Liquidität und in allgemeinen Synergieeffekten. Die UAC Holding GmbH (HRB 20401 KI) investiert in Immobilien und in innovative Technologien mit den Schwerpunkten FinTech, Blockchain und Energie. www.uacholding.de

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, gibt es nicht. Kapitalbeteiligungen von Arbeitnehmern, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, sind keine bekannt.

Bezüglich der Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen gelten die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85, 133 und 179 AktG.

Es wurden keine Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

Zum 31.12.2011 bestand ein Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals. Die entsprechende Mitteilung an die Aktionäre erfolgte auf der HV vom 09.08.2012 bzw. in der Bekanntmachung zur HV-Einberufung vom 03.07.2012.

Die letzte Hauptversammlung fand am 3.12.2018 in Koblenz statt.

3. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung gemäß § 161 AktG haben wir auf unserer Internetseite <http://www.telecontrol.de/downloads/Entsprechenserkl%C3%A4rung%202017.pdf> öffentlich zugänglich gemacht.

Der Vorstand führt die Geschäfte der TC Unterhaltungselektronik AG nach Maßgabe der Gesetze und der Satzung. Der Vorstand der AG besteht aus 2 Vorständen, die für jeweils einen Geschäftsbereich verantwortlich sind. Die strategischen und operativen Entscheidungen werden von beiden Vorständen gemeinsam getroffen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes erfüllt die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 4 AktG. Weitere Zielgrößen werden daher unter Bezug auf die Größe der Gesellschaft nicht definiert. Der Aufsichtsrat verfügt derzeit über kein weibliches Mitglied. Das Gremium ist bestrebt

innerhalb der nächsten Jahre die Voraussetzungen nach § 111 Abs. 5 AktG sukzessive zu erfüllen.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften und dem Deutschen Corporate Governance Kodex überwachte der Aufsichtsrat den Vorstand und beriet diesen bei der Geschäftsführung und der Leitung des Unternehmens. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in alle für das Unternehmen grundlegenden Entscheidungen unmittelbar eingebunden. Anhand regelmäßiger mündlicher Berichte wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand zeitnah und umfassend über die aktuelle Geschäftslage informiert. Im Geschäftsjahr 2017 fanden Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Geschäftstätigkeit der TC Unterhaltungselektronik AG liegen die den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Unternehmensführungspraktiken zugrunde.

Der Vorstand, im August 2019

Petra Bauersachs, Guido Ciburski

Blatt 11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 30.06.2019

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

EUR

1. Umsatzerlöse	319.896,60
	<hr/>
2. Bruttoergebnis vom Umsatz	319.896,60
3. sonstige betriebliche Erträge	7.004,58
4. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 41,25	<u>321.720,98</u>
5. Ergebnis nach Steuern	5.180,20
6. sonstige Steuern	216,33
	<hr/>
7. Jahresüberschuss	<u><u>4.963,87</u></u>

Blatt 12

Handelsbilanz zum 30. Juni 2019

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

AKTIVA

EUR

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

2,00

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.457,49

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

684,53

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. sonstige Vermögensgegenstände

332.230,84

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

180.182,61

C. Rechnungsabgrenzungsposten

10.585,01

526.142,48

Handelsbilanz zum 30. Juni 2019

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

PASSIVA

EUR

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	1.277.288,00
II. Kapitalrücklage	2.354.733,23
III. Verlustvortrag	3.469.736,89-
IV. Jahresüberschuss	4.963,87

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen	28.191,00
----------------------------	------------------

C. Verbindlichkeiten

1. sonstige Verbindlichkeiten	330.703,27
- davon aus Steuern	
EUR 51.008,55	
- davon mit einer Restlaufzeit	
bis zu einem Jahr	
EUR 138.446,36	
- davon mit einer Restlaufzeit	
von mehr als einem Jahr	
EUR 192.256,91	

526.142,48

Versicherung der gesetzlichen Vertreter
gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

“Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Jahres-, Halbjahres- und Zwischenberichterstattung der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Petra Bauersachs, Guido Ciburski
Der Vorstand der TC Unterhaltungselektronik AG